

Graudenzener Zeitung.

General-Anzeiger

für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern.

Ersteinst täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, kostet in der Stadt Graudenz...



Anzeigen nehmen an: Briesen: B. Gonschorowski. Bromberg: Gruenauer'sche Buchdruckerei...

Die Expedition des Gefelligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Für die Monate Mai und Juni

werden Bestellungen auf den 'Gefelligen' von allen Postanstalten und von den Landbriefträgern entgegen-

genommen. Der 'Gefellige' kostet für zwei Monate, wenn man ihn vom Postamt abholt, 1 Mk. 20 Pfg.

Reinigungsarbeiten Abonnement wird der bereits erschienene

Expedition des Gefelligen.

Vom deutschen Reichstage.

87. Sitzung am 8. Mai.

Im Hause sind nur 30 Abgeordnete bei Beginn der Sitzung anwesend.

Erster Gegenstand der Tagesordnung ist die zweite Berathung der vom Abg. Dr. Förster (Antisemit) und von den Abgg. Wlos (Soz.) und Gen. eingebrachten inhaltlich ganz gleichen

Gesetzentwürfe, betr. die Aufhebung des Impfschwangs. § 1 beider Entwürfe will das Gesetz vom 8. April 1874

betreffend die Impfung mit Schutzpocken aufgehoben wissen. (Im Antrag Förster ist das Wort: Schutzpocken mit

Abg. Schmidt (Frankfurt (Soz.)) bemerkt, er sei ein Gegner der Impfung, nicht nur weil er Kenntniß von einer Reihe von

Abg. Förster (Resp.) beantragt, im Falle der Ablehnung des § 1 den Bundesrath aufzufordern, eine freie Kommission

Regierungskommissar Oberstabsarzt Dr. Werner bemerkte, seit Einführung der Impfung habe die Sterblichkeit in der

Geh. Rath Kühne betont, daß durch die Impfungen Krankheiten übertragen würden, dafür sei nicht der Schatten eines

Abg. Pauli (Reichsp.) weist demgegenüber darauf hin, daß Impfschädigungen sogar von der amtlichen Denkschrift zugegeben

Hierauf wird § 1 abgelehnt, dagegen die Resolution Förster mit Ausnahme der Bestimmung, daß die Impfweigerer inzwischen

Abg. Winterer (Eis) führt aus, es finde sich in den zahllosen, noch unter französischer Herrschaft erlassenen preussischen

Geh. Rath Salkei bemerkt, daß seit 1870 die Zahl der Zeitungen in Elsaß-Lothringen stark gestiegen sei.

Nachdem sich die Abgg. Fuchs (Str.), Lenzmann (fr. Volksp.), Werner (dtsch. Resp.), Aldert (fr. Ver.) und Reich (Eis.)

Schließlich wird der Gesetzentwurf über den unlauteren Wettbewerb in der Gesamtsitzung angenommen.

Nächste Sitzung Montag. (Zweite Lesung des Zuckersteuergesetzes.)

Preussischer Landtag.

[Abgeordnetenhaus.] 66. Sitzung am 8. Mai.

An Stelle des Abg. Dr. Sattler wird auf Vorschlag des Abg. Graf zu Limburg-Stirum (kons.) Abg. Wehling (nat.-lib.)

Das Haus tritt hierauf in die dritte Lesung des Gesetzentwurfs, betr. die Regelung der Richtergehälter und Anstellung der Assessoren ein.

Abg. Graf Limburg-Stirum (kons.): Meine politischen Freunde sind bereit, den Richtern die Vortheile der Dienstalters-

Es muß dafür gesorgt werden, daß die Richter nicht gar zu lange nach dem Assessorat angestellt werden.

(Nuse links: Das haben wir auch nicht behauptet!) Das ging aber aus Ihren Reden deutlich hervor.



der Verwaltung gelübte Praxis ersehen kann. Wenn Ihre Ansicht richtig wäre, so würde ein Kronrecht verdunkelt werden.

Abg. Förster (Str.): Wir werden gegen den § 8 stimmen auch auf die Gefahr hin, daß dann das ganze Gesetz scheitert.

Abg. v. Tiedemann (Vomst. (freikonf.)) erklärt: § 8 ist nach unserer Ansicht eine notwendige Konsequenz des Gesetzes

Abg. v. Hübner (nl.): Ich habe Namens meiner politischen Freunde zu erklären, daß wir in der dritten Lesung ebenso stimmen



Die Motive, die uns Graf Limburg-Stirum unterstellte, haben mich geradezu verblüfft.

Es ist von einem Redner unserer Fraktion in der zweiten Lesung hervorgehoben worden, die Dinge, um die es sich hier handelt,

Abg. Förster (Resp.) bemerkt, im Falle der Ablehnung des § 1 den Bundesrath aufzufordern, eine freie Kommission

Regierungskommissar Oberstabsarzt Dr. Werner bemerkte, seit Einführung der Impfung habe die Sterblichkeit in der

Geh. Rath Kühne betont, daß durch die Impfungen Krankheiten übertragen würden, dafür sei nicht der Schatten eines

Abg. Pauli (Reichsp.) weist demgegenüber darauf hin, daß Impfschädigungen sogar von der amtlichen Denkschrift zugegeben

Hierauf wird § 1 abgelehnt, dagegen die Resolution Förster mit Ausnahme der Bestimmung, daß die Impfweigerer inzwischen

Abg. Winterer (Eis) führt aus, es finde sich in den zahllosen, noch unter französischer Herrschaft erlassenen preussischen

Geh. Rath Salkei bemerkt, daß seit 1870 die Zahl der Zeitungen in Elsaß-Lothringen stark gestiegen sei.

Nachdem sich die Abgg. Fuchs (Str.), Lenzmann (fr. Volksp.), Werner (dtsch. Resp.), Aldert (fr. Ver.) und Reich (Eis.)

Schließlich wird der Gesetzentwurf über den unlauteren Wettbewerb in der Gesamtsitzung angenommen.

Nächste Sitzung Montag. (Zweite Lesung des Zuckersteuergesetzes.)

Abg. Förster (Str.): Wir werden gegen den § 8 stimmen auch auf die Gefahr hin, daß dann das ganze Gesetz scheitert.

Abg. v. Tiedemann (Vomst. (freikonf.)) erklärt: § 8 ist nach unserer Ansicht eine notwendige Konsequenz des Gesetzes

Abg. v. Hübner (nl.): Ich habe Namens meiner politischen Freunde zu erklären, daß wir in der dritten Lesung ebenso stimmen

Die Motive, die uns Graf Limburg-Stirum unterstellte, haben mich geradezu verblüfft.

Es ist von einem Redner unserer Fraktion in der zweiten Lesung hervorgehoben worden, die Dinge, um die es sich hier handelt,

Abg. Förster (Resp.) beantragt, im Falle der Ablehnung des § 1 den Bundesrath aufzufordern, eine freie Kommission

Regierungskommissar Oberstabsarzt Dr. Werner bemerkte, seit Einführung der Impfung habe die Sterblichkeit in der

Geh. Rath Kühne betont, daß durch die Impfungen Krankheiten übertragen würden, dafür sei nicht der Schatten eines

Abg. Pauli (Reichsp.) weist demgegenüber darauf hin, daß Impfschädigungen sogar von der amtlichen Denkschrift zugegeben

Hierauf wird § 1 abgelehnt, dagegen die Resolution Förster mit Ausnahme der Bestimmung, daß die Impfweigerer inzwischen

Abg. Winterer (Eis) führt aus, es finde sich in den zahllosen, noch unter französischer Herrschaft erlassenen preussischen

Geh. Rath Salkei bemerkt, daß seit 1870 die Zahl der Zeitungen in Elsaß-Lothringen stark gestiegen sei.

Der Antrag wird ohne weitere Debatte in namentlicher Abstimmung mit 198 gegen 181 Stimmen abgelehnt.

Die übrigen Bestimmungen der Vorlage, die die Regelung der Gehälter nach Dienstaltersstufen enthalten, werden gegen die Stimmen der Rechten angenommen.

Hierauf wird in dritter Lesung die Eisenbahnverkehrsverträge (betr. Bau von Bahnen und Errichtung von landwirtschaftlichen Getreidelagerhäusern) nach unerheblicher Debatte

Nächste Sitzung Sonnabend.

Der Frankfurter Friede.

Vor fünfundsiebenzig Jahren, am 10. Mai 1871, Nachmittags 4 1/2 Uhr, wurde im Hotel zum Schwan in Frankfurt a. M. der Friedensvertrag zwischen dem

Auf deutscher Seite waren dabei außer dem Fürsten Bismarck anwesend die Legationsräthe Graf Hatzfeld und Lothar Bucher, auf französischer die Bevollmächtigten Jules Favre, Gonard und Pouyer-Quertier.

Während der Berathung des Postgesetzes in der Reichstagsitzung am 12. Mai 1871 erschien der Reichskanzler Fürst Bismarck und machte Mittheilungen über den Abschluß des Friedens in Frankfurt a. M.

Ich war ursprünglich nicht in der Hoffnung nach Frankfurt gegangen, daß es dort schon so weit (zum Abschluß des Friedens mit Frankreich) würde kommen können.

Zu der Hauptsache ist ein befriedigender und endgültiger Abschluß erreicht worden; die Zahlungsfristen sind verkürzt und spärlicher definiert worden.

Als Zahlungsmittel ist festgesetzt worden, daß nur Metallgeld oder Noten von sicheren Banken, wie die englische, die niederländische, die preussische, angenommen werden.

Die zweite Zahlung von 1000 Millionen Franken hat sodann im Laufe dieses Jahres, bis zum 1. Dezember stattzufinden.

Als Zahlungsmittel ist festgesetzt worden, daß nur Metallgeld oder Noten von sicheren Banken, wie die englische, die niederländische, die preussische, angenommen werden.

Die zweite Zahlung von 1000 Millionen Franken hat sodann im Laufe dieses Jahres, bis zum 1. Dezember stattzufinden.

Als Zahlungsmittel ist festgesetzt worden, daß nur Metallgeld oder Noten von sicheren Banken, wie die englische, die niederländische, die preussische, angenommen werden.

Die zweite Zahlung von 1000 Millionen Franken hat sodann im Laufe dieses Jahres, bis zum 1. Dezember stattzufinden.

Als Zahlungsmittel ist festgesetzt worden, daß nur Metallgeld oder Noten von sicheren Banken, wie die englische, die niederländische, die preussische, angenommen werden.

Die zweite Zahlung von 1000 Millionen Franken hat sodann im Laufe dieses Jahres, bis zum 1. Dezember stattzufinden.

Als Zahlungsmittel ist festgesetzt worden, daß nur Metallgeld oder Noten von sicheren Banken, wie die englische, die niederländische, die preussische, angenommen werden.

Die zweite Zahlung von 1000 Millionen Franken hat sodann im Laufe dieses Jahres, bis zum 1. Dezember stattzufinden.

Als Zahlungsmittel ist festgesetzt worden, daß nur Metallgeld oder Noten von sicheren Banken, wie die englische, die niederländische, die preussische, angenommen werden.

Die zweite Zahlung von 1000 Millionen Franken hat sodann im Laufe dieses Jahres, bis zum 1. Dezember stattzufinden.

Als Zahlungsmittel ist festgesetzt worden, daß nur Metallgeld oder Noten von sicheren Banken, wie die englische, die niederländische, die preussische, angenommen werden.

Die zweite Zahlung von 1000 Millionen Franken hat sodann im Laufe dieses Jahres, bis zum 1. Dezember stattzufinden.

Als Zahlungsmittel ist festgesetzt worden, daß nur Metallgeld oder Noten von sicheren Banken, wie die englische, die niederländische, die preussische, angenommen werden.

Die zweite Zahlung von 1000 Millionen Franken hat sodann im Laufe dieses Jahres, bis zum 1. Dezember stattzufinden.

Als Zahlungsmittel ist festgesetzt worden, daß nur Metallgeld oder Noten von sicheren Banken, wie die englische, die niederländische, die preussische, angenommen werden.

Die zweite Zahlung von 1000 Millionen Franken hat sodann im Laufe dieses Jahres, bis zum 1. Dezember stattzufinden.





# HERRMANN GERSON,

Berlin W.

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Berlin W.

Der reich illustrierte

## Frühjahrs-Katalog

ist erschienen

und wird auf Wunsch franco zugesandt.

### Franco-Versand aller Aufträge u. Proben.

#### Statt besonderer Meldung.

Heute Nachmittag 2 1/2 Uhr entschlief sanft nach langem Leiden und fünfwöchentlichem Krankenlager an Gehirnblähung unser guter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Schwager und Onkel, der Rentier

### Peter Martens

in seinem 80. Lebensjahre. 13887  
Dieses zeigen um stilles Beileid bittend an  
Graudenz, den 8. Mai 1896.

#### Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung Dienstag, den 12. Mai, Nachmittags 2 Uhr, von der Leichenhalle des neuen evangelischen Friedhofes.

Frischen Lachs

Saure Gurken

empf. B. Krzywinski. Schock M. 2 empf. B. Krzywinski.

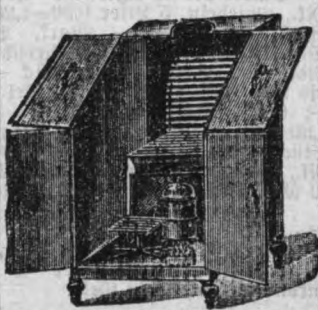
### Heissluft- und Dampf-Bade-Apparat

Deutsches Reichs-Patent.

Patente in allen Staaten.

für Heil- u. Badeanstalten. Neu! Neu! für Hôtels und Private.

Dieser Apparat ist das denkbar Vollkommenste auf diesem Gebiete. Durch Entzünden einer zum Apparate gehörenden Spirituslampe, deren Verbrauch wenig, Bsp. beträgt, erzeugt er sofort, ohne jeglichen weiteren Anschluss, heissluft- u. Dampfäder gefondert und auch ohne Mehrofen beides zu gleicher Zeit. Dieser doppelte Effekt übt einen ausserordentlich heilsamen Einfluss aus b. Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden, Erkältungen usw. u. dient auch zur Pflege der Hautorgane.



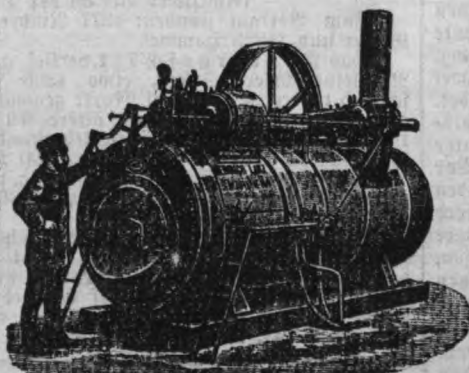
Dieser Apparat hat die Form, das Aussehen eines eleganten Schrankes u. nimmt nur wenig Raum ein, so dass er in jedes Schlafzimmer gestellt werden kann. Der Preis inkl. Zubehör beträgt für Nr. I M. 150, für Nr. II M. 120, wobei nicht etwa die Neuheit, sondern der wirkliche Wert bezahlt wird.

Neu! Neu! Berlin S.W. Actien-Gesellschaft Schäffer & Walcker. Lindenstr. 18. Aussteller in der Berl. Gewerbe-Ausstellung 96. Gruppe VII, XIII, Gas- u. Wasser-Pavillon.

### Heinrich Lanz'sche Lokomobilen

für Industriezwecke von 2 bis 150 Pferdekraften.

- Vorzügliche, jagdgemäße Ausführung u. anerkannt niedriger Brennstoffverbrauch haben Lanz'schen Lokomobilen den Ruf als Maschinen 1. Ranges, als unbedingt beste Betriebskraft erhalten.



- Zu Anlage u. Betrieb leicht erwerblich, vortheilhaft, wie wegen rationärer Anlagen u. eingemauerten Kessel bei mindestens gleicher Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit, Betriebssicherheit, geringem Raumbedarf.

Zahlreiche Referenzen in ersten Industriekreisen. 12896

### Hodam & Ressler, Danzig,

Maschinenfabrik, General-Agenten von Heinrich Lanz.

#### Dankagung.

3839] Für die herzliche Teilnahme bei dem Begräbnisse meines lieben Mannes, unseres guten unbegrüßlichen Vaters, des Berufsführers

Franz Klopsteg sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank.

Michlau b. Strasburg Wpr., den 8. Mai 1896.  
Familie Klopsteg.

#### Pomplun's Etablissement zu Sartowitz

in prächtiger Lage, mit reizender Umgebung, waldrreichen Bergen etc., hat einige Zimmer f. Sommerfrischer frei. Solide Preise, ev. auch mit Beförderung. Feinste Küche, Post- und Telegraphen-Verbindung am Orte. 13849

#### Apfelwein

zum Kurbgebrauch, 10 Fl. M. 3.50 empf. B. Krzywinski.

2354] In Meiser Spargel kurz gestochen 10 Pfd. Postfrei berf. ref. gegen Nachnahme v. 6 Mark. F. B. Boistaur, Meis.

Kreuzsaitige Pianinos in solidester Eisenconstruction mit bester Repeatingmechanik. C. J. Gebauer Königsberg i. Pr. vorzüglich geeignet für Unterrichts- und Übungswecke von M. 450,- ab.

„Geräuschlose“ anerkannt beste Milch-Zentrifuge. Vorteile: billiger Preis, größte Buttererträge, leichtester Betrieb, keine Abnutzung u. daher keine Reparaturen. Fracto Lieferung. Lieferung kompletter Meierei-Anlagen. Hodam & Ressler Maschinenfabrik Danzig. 11539

Ca. 1000 Morgen großer See. im Kreise Schlohan, Fisch- und Krebsreich v. 1. Oktober zu verpachten. Kautionsfähige Bäder, wollen sich sofort brieflich mit Aufschrift Nr. 3622 an den Gefälligen melden. Converts mit Firmenbrud, 1000, St. Gustav Röthe's Buchdruckerei, Graudenz.

Bad Langenau, stat. in der Grafschaft Glatz. Stahl- u. Moorbad, Kaltwasserheilanstalt, Luftkurort, Kuh- u. Ziegenmilch, sämtliche auswärtige Mineralbrunnen, Massage, Electricität etc. gegen Bleichsucht, Bluter, Nervosität, Frauenkrankheiten, Gicht, Rheumatismus, Lähmungen, Katarrhe etc. 2 Aerzte, Apotheke, Post, Telegraf und Eisenbahn im Bade. Auskunft und Prospekte gratis durch die Badeinspection. 13901

„Wiener Café“ Herrenstr. 10 Konditorei Herrenstr. 10 empfiehlt sich zur Anfertigung von Torten, Baumkuchen, Bienenkörben und Tafelauffäßen. Täglich frisches Kaffee-, Thee- und Dessert-Gebäck. Konfitüren, Bonbons und Chocoladen. — Bestellungen nach 3924] auswärts werden prompt erbetigt. Herm. Federau.

Medizinisches-Waarenhaus (Act.-Ges.) Zentralstelle für alle mediz. Gebrauchsartikel u. hygienischen Nähr- u. Genussmittel. — Permanente Ausstellung Berlin N., Friedrichstr. 108 L. empfiehlt unter anderen Spezialitäten: Bandagen Fülle, Leibbinden, Suspensionen, Geradhalter, künstliche Gliedmassen etc. Anfertigung nach Maass unter sachkundiger Leitung. Katharol (Wasserstoffhyperoxyd Marke M. W.) ist das beste, billigste und unschädlichste Mundwasser 13783 Zersetzung in Wasser u. Sauerstoff. Vertilgung a. Mikroorganismen noch in Verdünnung von 1:1000. Beseitigung jed. Mundgeruchs. Gleichzeitig best. u. bequemst. Mittel z. Reinigung von Wunden. Die Flaschen sind mit Gebrauchsanweisung versehen. Flasche von 200 Gramm mit Spritzkork M. 1,-.

Schützenhaus Graudenz. Sonntag, den 10. Mai 1896 Nachmittags 5 Uhr Jubelfeier des Friedenschlusses veranstaltet von der Liedertafel und der Schützengilde. a. Konzert der Liedertafel und der Kapelle des Infanterie-Regiments Graf Schwerin (3. Bsm.) Nr. 14; b. Prämienfischen der Liedertafel und der Schützengilde angehörigen Veteranen der Feldzüge; c. Kaiser-Wilhelm-Schießen der Schützengilde; d. Ausruf. Das Nähere ergeben die Programme. Bei unangünstiger Witterung findet die Feier im Saale statt. Die Mitglieder der Schützengilde erscheinen im Schützenanzug mit Abzeichen. Die Teilnehmer am Schießen versammeln sich um 3 Uhr. Etwas früher Ueberreich soll zu wohlthätigen Zwecken verwendet werden. Eintrittsgeld: 20 Pfg. Kinder: 10 Pfg. Hierzu laden ganz ergebenst ein Der Vorstand der Liedertafel, S. A.: Fritz Kyser. der Friedrich Wilhelm-Viktoria-Schützengilde, S. A.: Obuch.

Billige Zeitschriften! Zwar gelesen, doch vollständig und gut erhalten. Illustrirte Zeitung statt 28 Mark für 6 Mark, Moderne Kunst statt 16.40 Mark für 5 Mark, Fliegende Blätter statt 14 Mark für 4 Mark, Ueber Land u. Meer statt 12 Mark für 3 Mark, Zur guten Stunde statt 11.20 Mark für 3 Mark. Bei Einzahlung des Betrages portofreie Zufendung. G. L. Ehrlich, Buchhandl., Br. Friedland Wpr. 3896] G. H. 163. Stets weisen meine Gedanken dort; mein innigster Wunsch ist, auch an mich zu denken. Später briefl. mehr. Veralt. Dank für die Briefsilbellen. Gruß und Kuß.

Vereine. Gewerbe-Verein Graudenz. 3883] Montag, den 11. Mai Abends 8 Uhr, im „Goldenen Löwen.“ Vortrag des Herrn Photographen von Szynowicz über Nüctgen-Strahlen mit Experimenten. Damen sind freundlichst eingeladen. Gäste willkommen. Der Vorstand.

Vergnügungen. Tivoli-Graudenz. Sonntag und Montag, den 10. und 11. Mai er: Gaftspiel des weltberühmten Spezialität-Ensemble ersten Ranges. Mit großer Mühe und vielen Unkosten ist es uns gelungen die Aufführung des „Utangos“ und „Little Alice“ in ihren Stücken ergebenden Leistungen am schwebenden Trapez zu engagieren. 13884] Ferner Auftreten der The Latores an ihren japanischen Seiten. Aufmerksam gemacht seien die Herren Doktoren und Turner auf den Mann mit dem eisernen Muskel. Außerdem Auftreten sämtlicher anderen Spezialitäten. Alles Nähere die Plakate. Concert Musik ausgeführt von der Kapelle des Inf. Regts. Nr. 141. Kassenöffnung 7 Uhr, Anfang 8 Uhr. Vorverkauf in Giffow's Konditorei und Tivoli: Messer, Platz 75 Pfg. und I. Platz 50 Pfg. An der Abendkasse 1 Mk. u. 60 Pfg. Sonntag Nachm. 4 Uhr: Große Kinder-Vorstellung mit Gratis-Verloofung. Hauptgewinn: Eine Uhr. I. Platz 30 Pfg., II. Platz 20 Pfg.

Fahrplan. Aus Graudenz nach Jablonow 6.50 10.58 3.01 — 8.05 Laskowitz 6.15 9.40 12.55 4.35 8.25 Thorn 5.37 9.38 3.01 — 7.50 Marienbg. 8.41 12.58 4.00 — 8.00 In Graudenz von Jablonow 9.22 — 5.02 8.10 2.22 Laskowitz 8.25 12.15 3.46 8.10 2.29 Thorn 8.34 12.40 5.06 7.56 — Marienbg. 18.44 9.28 12.37 5.06 7.50 vom 1. Mai 1896 gültig. Heute 4 Blätter.







3919] Während einer mehrtägigen Abwesenheit wird mich vom 12. d. Mts. ab der pratt. Arzt Herr **Dr. Gontermann** aus Berlin vertreten.  
**Dr. Wentscher,**  
Garnsee.

Mein Uhren-, Gold- u. Silberwaren-Geschäft befindet sich jetzt Grabenstr. 29  
2235] **Jul. Hempler.**

**Fr. Ananasfrüchte**  
alles schöne Exemplare empfehlen  
**F. A. Gaebel Söhne,**  
Graudenz.

**Tapeten-Fabrik**  
**Leopold Spatzer,**  
Königsberg i. Pr.,  
verkauft an Jedermann  
2967] zu Fabrikpreisen.  
Muster gratis u. franco.

**Grandener Ausstellungs-Loose** 1. Markt, Königsberger Werdeloose 1 Mt., Porto und Liste 35 Pfg. bei J. Konowski, Grabenstr. 15.

**Pianos,** kreuzf. Eisenbau von 380 Mk. an. Ohne Anzahl. 15 Mt. monatl. Franko 4 wöch. Probessend. Fab. Stern, Berlin, Neanderstr. 16.

**Saatlupinen**  
**Saatwicken**  
hat noch abzugeben  
**Max Scherf.**

3920] Prima trient. feidreter Nothlee . . . 30.  
Guter . . . 27.  
Velebt . . . 20.  
Abgänge in Roth- und Weiß. . . 10.  
Weißlee, Luzerne, Gelb- . . . 10.  
Weißlee u. Saat-Mais, Victoria-Erbfen, Lupinen, Wicken offerirt billigst  
**Gustav Dahmer, Briesen**

**Rosenkartoffeln**  
à Zentner 1,20 Mt.

**Championkartoffeln**  
à Zentner 0,80 Mt.  
verkauft **Dom. Gr. Plowenz**  
bei Ditrowitz (Bahnhof). [3226]

3876] Aus meiner Spezialzucht, garantiert rascher, hochfeiner, blutsfreier  
**schwarzer Italiener**  
Nachzucht höchst prägn. Stämme, von rein schwarzer Farbe, mit gelben Beinen und Schnäbeln. Gennen mit kolossalen Schlottstammen, gebe ich Bruteier mit Mt. 3,50 per Dbd. incl. Verp. ab hier gegen Nachnahme ab.  
**Fritz Stobbe, Wiesen**  
bei Bartenstein Ditr.

**Reh**  
im Ganzen u. zerlegt, offeriren  
3815] billigst  
**F. A. Gaebel Söhne,**  
Graudenz.

**Manersteine**  
**Dachsteine** und  
**Drainröhren**  
verkauft billigst [3918]  
**Tampflegete Babusch**  
v. Fr. Friedland.

2121] Vertäuflich in Konten u. per Mecevo ca. 100 Stück fertiges, schweres Schafwoll, auch einzelne Stücke werden abgeben.

**Gestohlen.**  
In der Nacht vom 7. zum 8. Mai sind mir 12 Stück schon im März gepflanzter Apfelbäume gestohlen. 10 Mark Belohnung der d. Thäter nachweist.  
**Worm, Döber.**  
3832] Montau bei Remburg.

Seit 1872. — Aeltestes Geschäft diese Branche am Platze hält alle landwirthschaftlichen u. technischen Bedarfsartikel in bester Qualität stets auf Lager  
**Ferd. Ziegler & Co.**  
**BROMBERG**  
Säcke, Pläne, Treibriemen aller Art, Maschinöl, consistentes Fett, Wagenfett, Drahtseile, Tauwerk, Stopfbüchsenpackungen, Wagenwinden, Faulkloben, Flaschenzüge, Schmierbüchsen, Riemenverbinder u. m.

**Mittheilung.** Vaseline ist ohne jegliche Ausnahme das beste Hausmittel und das reinste zur Bedeckung von Wunden etc. Da es ein reines Mineral-Product ist, kann es weder ranzig noch schlecht werden, was bei allen anderen derartigen Präparaten der Fall ist, die aus Thierfetten oder Pflanzenstoffen hergestellt sind.

**Original-Dose** in Papier-Umschlag. **Original-Flasche**

**Das beste Hausmittel im Gebrauch**  
**VASELINE**  
Nur echt in Original-Packungen mit unserem Namen  
**Chesebrough Manufacturing Comp'y**

10 Pfg., 20 Pfg. und 30 Pfg. **Original-Tube 40 Pf.** **50 Pfg. und M. 1.—**

Um vor Nachahmungen sicher zu sein, verlange man nur Original-Packungen, die alle unseren Namen tragen müssen.

**Zur Aufklärung.** Leider wird die Unkenntniss des Publikums, echtes Vaseline von sogenannten Nachahmungen nicht unterscheiden zu können, von manchen Händlern dazu benutzt, letztere, wie das bei allen Nachahmungen der Fall ist, deshalb lieber zu verkaufen, weil daran mehr verdient wird. Wir warnen insbesondere vor dem Ankauf von sogenanntem „weissen Vaseline“, welches auf andere Art hergestellt und mit Schwefel- und anderen Säuren, um es dann billiger verkaufen zu können, gereinigt wird. „Vaseline“ für allgemeinen Gebrauch und wie es täglich von Aerzten empfohlen und in Krankenhäusern verwendet wird, ist von hellgelber Farbe. Echtes weisses Vaseline, wie wir allein es herstellen, wird hauptsächlich für cosmetische Präparate wie Vaseline-Cold-Cream, Vaseline-Camphor-Eis etc. verwendet.

Um wirklich echtes „Vaseline“ zu bekommen, kann sich das Publikum gegen nichts taugende und schädliche Nachahmungen selbst am besten schützen, indem es nur unsere Original-Packungen wie oben annimmt und alles verweigert, was in anderen Packeten angeboten wird.

**Chesebrough Manufacturing Comp'y • Berlin W.**

**Tragt Wagner's ECHTES Deutsches Merino (Echte Deutsche Vigogne).**  
Gesundheitlich die besten, im Tragen die angenehmsten und im Gebrauch die billigsten Strickgarne, Unterkleider, Socken, Strümpfe, Kindersachen, Flanelle etc. sind die aus dem echten deutschen Merino (echter deutscher Vigogne) von **Wagner & Söhne, Naunhof i. S.** hergestellten. Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke. Bezugsquellen werden bereitwilligst nachgewiesen.

Prämiirt Dresden 1874. Prämiirt Berlin 1879.  
**Hirsch'sche Schneider-Akademie,**  
Berlin C., Rotes Schloss Nr. 2.  
Größte, älteste und einig preisgekrönte Fachlehranstalt der Welt, gegründet 1859, bereits über 23,000 Schüler ausgebildet. Tages- und Abendkurse von 20 Mark an beginnen am 1. und 15. jeden Monats in allen Abtheilungen der Herren-, Damen- und Wäschschneidererei. — Stellenvermittlung kostenlos. — Prospekte gratis und franco.  
**Die Direction.**

**Insertions-Aufträge**  
für den  
**amtlichen Katalog**  
der Westpreussischen Gewerbe-Ausstellung  
zu Graudenz  
werden bis 15. Mai erbeten. Aussteller haben das Recht, Geschäfts-Empfehlungen oder Erläuterungen zu den Ausstellungs-Gegenständen gleich bei der sie betreffenden Stelle inmitten des Katalogs zu veröffentlichen, während Inserate von Nichtausstellern am Schlusse des Katalogs auf farbigem Papier beigefügt werden.  
Inserate werden mit 10 Mt. pro 1/2 Seite, mit 20 Mt. pro ganze Seite berechnet, einzelne Druckzeilen kosten 50 Pf.  
Der Katalog wird in einer Auflage von 4000 Exemplaren zum Selbstkostenpreise ausgegeben und dürfte von den Käufern als Nachschlagebuch dauernd benutzt werden. Es empfiehlt sich daher, daß zu den Inseraten Abbildungen hinzugefügt werden.  
Alle auf die Ausstellung bezüglichen und für das Publikum wissenswerthen Angaben werden dem Katalog seitens des Komitees hinzugefügt; er erhält auch einen Plan und dient gleichzeitig als Führer durch Graudenz und Umgegend.  
Inserat-Bestellungen sind an die Expedition des Ausstellungs-Katalogs, s. Händen von Gustav Röthe's Buchdruckerei in Graudenz zu richten.  
**Die Kommission für den amtlichen Ausstellungs-Katalog.**

**Defen**  
garantirt Bestener, weiß, einfach und hochfein hält stets auf Lager zu billigsten Preisen  
**Schnitzker, Holzhandlung**  
in Schönsee Wv. [3917]

**Schwarzwälder-Uhren**  
jeder Art, Kuckuk- und Wachtel-Uhren Regulateure und Renaissance-Uhren versendet unter Garantie. Illustrierte Preisliste über alle Sorten Uhren gratis u. franko.  
**W. Blumenstock,**  
Uhrenversandgeschäft, Villingen II, bad. Schwarzwald.

**„Münchener Löwenbräu“**  
Serrenstraße 10  
**Restaurant ersten Ranges.**  
Angenehmer Aufenthalt für Familien.  
In erster Etage:  
**Musikzimmer, Familiensalon**  
mit Balkon.  
Günstige Räume für Vereine, Hochzeiten und andere Festlichkeiten.  
**Herm. Fedorau.**

**Wein-Offerte.**  
3925] Heute und folgende Tage füllen unsere auf Fässern abgelagerten, und von den bestrenommiertesten Weinproduzenten bezogenen  
**Weißweine**  
ab; wir geben dieselben jetzt zu solchen billigen Preisen ab, daß jeder Abnehmer sich überführen wird, wie er am Ort billiger und besser einkauft, wie Auswärts von marktstehenden Firmen. Bestellungen nehmen jetzt schon entgegen und offeriren:  
**Reinen Mosel** à Mt. 0,70, 0,80, 1.—, 1,25 u. 1,50 | intl.  
**Rheinwein** à Mt. 1,50, 1,75, 2.— u. 3.— | Flaschen,  
in vorher uns zugesandten Flaschen 10 Pfg. billiger.  
**M. Heinicke & Co.,**  
Inh.: R. Ed. Schützer,  
Serrenstraße 7, Zabakstraße 28 und Speicherstraße 26.  
Die bestellten Weine bitten abzunehmen.  
**weltberühmt**  
sind

**Osborne** **Gras- u. Getreide-Mähmaschinen**  
D. R. G. M.  
**Pferderechen**  
stähler Heuwender D. R. G. M.  
Osborne's Selbstbinder wurde von der deutschen Landwirthschaftsgesellschaft mit dem ersten Preise und einem Extra-Preise ausgezeichnet. — Prospekte send. auf Wunsch.  
**Claus Dreyer, Bremen**  
General-Vertreter für Deutschland etc.

**Eine komplette Ladeneinrichtung**  
inkl. Dekorations-Artikeln für ein Manufakturwaren-Geschäft habe ich wegen Aufgabe meines Geschäfts billig zu verkaufen.  
**Max Löwenberg, Culm a. W.**

Wir empfehlen zur **landwirthschaftl. Buchführung:**  
In größ. Vogenformat (42/52 cm) mit 2farbigem Druck:  
1. Gelbjournal, Finn., 6 Bdg., in 1 Bd. geb. 3 Mt.  
2. Gelbjournal, Ausg., 18 Bdg., in 1 B. geb. 3 Mt.  
3. Speicherregister, 25 Bdg., geb. 3 Mt.  
4. Getreidemannual, 25 Bdg., geb. 3 Mt.  
5. Journal für Einnahme und Ausgabe von Getreide etc., 25 Bogen, geb. 3 Mt.  
6. Tagelöhner-Conto u. Arbeits-Verzeichniß, 30 Bdg., geb. 3,50 Mt.  
7. Arbeiterlohnkontto, 25 Bdg., geb. 3 Mt.  
8. Deputatkontto, 25 Bdg., geb. 2,25 Mt.  
9. Dungs-, Ausfaat- und Ernte-Register, 25 Bdg., geb. 3 Mt.  
10. Tagelöhner, 25 Bdg., geb. 2,25 Mt.  
11. Viehhaltungs-Register, geb. 1,50 Mt.  
In gewöhnl. Vogenform. (34/42 cm) in schwarzem Druck:  
eine von Herrn Dr. Funk, Direktor der landwirthschaftlichen Wirthschaftslehre in Jovvot, eingerichtete **Kollektion von 10 Büchern zur einfachen landwirthschaftlichen Buchführung**, nebst Erläuterung für ein Gut von 2000 Morgen ausreichend, zum Preise von 10 Mark.  
Ferner empfehlen wir: **Wochentabelle**, gr. Ausgabe, 25 Bdg., 2,50 Mt. **Monatsnachweise** für Lohn u. Deputat, 25 Bdg., 2 Mt. **Kontrakte mit Konto**, 25 Bdg., 1,50 Mt. **Lohn- u. Deputat-Konto**, Dbd. 1 Mt.  
**Probobogen** gratis und postfrei.  
**Gustav Röthe's Buchdruckerei, Graudenz.**



Die Tochter des Flüchtlings.

43. Forts.] Roman von Erich Friesen. (Nachdr. verb.) Die Erklärung, welche Manfred seinem Vater gegeben hat, daß er seine Frau nicht verlassen werde, hat diesen sehr erregt. "Du hältst es also für möglich, bis an dein Lebensende mit dieser Frau im fremden Lande zu leben?" fragt er. "Ja."

Sie wendet den Kopf zur Seite, damit Sir Edward ihre aufsteigenden Thränen nicht sehe. Nur an ihn denkt sie in dieser schweren Stunde, nur an sein Glück. Wenn er frei ist, kann er Eveline heirathen. . . Was aus ihr selbst wird, ist gleichgültig. Zwei große Thränen rinnen langsam ihre Wangen herab. Hastig trocken sie die Thränen und steht auf. "Ich gebe ihn frei", sagt sie mit umstörter Stimme, ohne den Kopf zu erheben.

Als die Thür sich hinter Frau Holm geschlossen hat, erhebt sich Kenia mechanisch. Ihre großen Augen schweifen im Zimmer umher — von einem Gegenstand zum anderen. Jeder weckt in ihr eine Erinnerung. Still und fast bewegungslos gleitet sie in das Schlafzimmer. Auf einem Stuhl liegt das Kleid ausgebreitet, welches sie zu dem heutigen Konzert anziehen wollte. Als sie es zum ersten Mal getragen, da hatte Manfred sie an beiden Händen gefaßt und ein wenig von sich fortgeschoben, um sie besser bewundern zu können. . . Und heute? . . .

× Bienenzuchtverein Zempelfowo. In der letzten, in Oboowo abgehaltenen Versammlung hielt Lehrer Kopp-Zempelfowo einen Vortrag über den Kanigkorb, führte auch einen solchen vor und zeigte in anschaulicher Weise dessen Behandlung als Schwarm- und Honigstock. Diese Bienenwohnung wurde als der beste und billigste Volkstock geschildert. Sie hat neben vielen anderen Vorzügen auch den, daß ihre rationelle Ausbeute selbst von dem einfachsten Manne leicht zu erlernen ist.

Verchiedenes. — Nach fünf und zwanzigjähriger Gefangenschaft ist in den letzten Tagen nach Friedrichsgrätz (Kreis Opplau) ein in dem französischen Feldzuge 1870/71 gefangen genommener Soldat zurückgekehrt, nachdem es ihm gelungen war, aus Algier zu entfliehen.

Wie man Landesweibel wird. Im Kanton Appenzel A. O. wird von einem Landesweibel, d. i. der Beamte, der bei der jedes Jahr stattfindenden, oft zwölftausendköpfigen, im Freien tagenden Landsgemeindeversammlung alle Abstimmungen und Wahlen auszurufen und zu leiten hat, in erster Linie eine sehr kräftige Stimme verlangt. Damit die Landsgemeinde selbst urtheilen kann, müssen die Bewerber um diese Stelle ihr Gesuch der Landsgemeinde mündlich vortragen.

Räthsel-Gede. Bilder-Räthsel. 69) Ein zufriedenes Lächeln umspielt Sir Edwards Lippen. Er hat sich den Anfang nicht so leicht vorgestellt. Sie sind eine Dame von Welt, welche mit klaren, scharfen Augen um sich blickt, sagt er verbindlich. Manfred ist leider weniger praktisch veranlagt und meint, er könnte mit Ihnen ohne alle Mittel in Italien oder sonstwo leben. Was sagen Sie dazu? 70) Palindrom. Ob du es vor-, ob rückwärts liest, Ob du es hörst, ob du es siehst, — Es bleibt dasselbe stets. Es ist nur klein, doch viel schließt's ein Du sollst es tren und wahrhaft sein Was es ist, nie vergeh's. Nun fleißig drüber nachgedacht, Es wird dir ja so leicht gemacht. Wer klug ist, ei, der rät's. 71) Ergänzungs-Räthsel. Aus den nachstehenden Worthellen: ar eh n rei oth rsl e ab sseg a i v et sollen durch Hinzufügung je eines Buchstabens vorn und hinten (so als ein Buchstabe gerechnet) zwölf selbständige Wörter gebildet werden, deren Anfangs- und Endbuchstaben im Zusammenhang ein bekanntes Sprichwort ergeben. Die Bedeutung der Wörter ist in anderer Ordnung die folgende: Thiere, Pflanzen, zwei Flüßchen in Europa, Fluß in Afrika, Vornamen, dänischer Gelehrter, Geschenk, böhmischer Ort, biblischer Name, englische Stadt, Möbelstück.







Ziehung

unwiderruflich am 13. Mai 1896

XVII. Marienburger Pferde-Lotterie

Erster Hauptgewinn: Eine Gold-Säule im Werthe von 25,000 Mark, ferner 10 Equipagen mit 121 Pferden, insgesamt 2004 Gewinne von zusammen 150,000 Mark.

Loose à 1 Mark 11 für 10 Mark

Carl Heintze, General-Debit, Berlin W., (HOTEL ROYAL) Unter den Linden 3.

Adresse für telegraphische Postentzahlungen: Heintze Berlin Linden

Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896

Deutsche Fischereiausstellung und Deutsche Kolonialausstellung Kairo • Alt-Berlin • Vergnügungspark. 1. Mai bis 15 Oktober.

Westpr. Gewerbe-Ausstellung - Graudenz 1896

1200 Gewinne im Gesamtwerte von 18 000 Mk. Hauptgewinne 5000 Mark, 2000 Mark etc.

Die Dampf-Dreschmaschinen u. Lokomobilen der BADENIA in Weinheim. Grossartiger Erfolg! Unübertroffene Putzerei! Maschinenfabrik Badenia, vorm. Wm. Platz Söhne A.-G. Weinheim.

Dampfmolkerei Garnsee offerirt guten Badsteintäfel

Marienburger Pferde-Lotterie 13. Mai 1896. Oscar Böttger, Marienwerder Wpr.

Gedächtnis.

Das Wiener Fremdenblatt schreibt in Nr. 325 vom 26 November: Der bekannte Gedächtnislehrer Herr Christoff Ludwig Boehmann in München hat sich mit seiner nun in zweiter Auflage erschienenen Gedächtnislehre um das zehnte Jahrhundert wirklich verdient gemacht.

L. Poehlmann, Weinstraße 6, I, München U. 4.

Friedrich Hinz, Maurermeister in Graudenz. Zweiggewerbe, Dampfsägewerk und Holzhandlung in Gollub

Die Große Silberne Denkmünze der Deutschen Landwirtschaftlichen Gesellschaft für neue Geräte erhielt für 1892 den Bergedorfer Alfa-Separator.

Dampfturbin-Alfa-Laval-Separatoren machen jeden Motor überflüssig. Stündliche Leistungen 400-2100 Ltr. Dampfturbin-Vorwärmer, Pasteure-, Buttermaschinen.

O. v. Meibom, Bahnhofstr. 49, pt. Bromberg, Bahnhofstr. 49, pt. Technische Revisionen 2 mal im Jahre werden pro Revision incl. Revisionskosten mit Bahn u. Post ausgeführt zu 5,00 Mark.

Weissbier Brauerei Ed. Gebhardt, BERLIN, N, Prinzen-Allee 79/80.

A. Hildebrandt Baugeschäft, Dampfsägewerk und Kistenfabrik Baumgarth bei Christburg Westpr.

Victoria-Fahrräder, offerirt zu bill. Preisen, auch gebraucht G. Potting's Ww., Thorn.

Sensen. Die beste lange Sense kostet 8 Mk., halblange 7,50 Mk., kurze 7,00 Mk.

Freiwaldauer (Sturm'schen) Dachziegel-Fabrikate. Spezialität: Patent-Strang-Falzziegel, sowie sämtliche zugehörige Formsteine.

Origin-Amerikanische Mäh-Maschinen. PH. MAYFARTH & Co. Insterburg.

Basisch phosphors. Kalk garantiert 40 Prozent, frei von Arsen und Chlor, ist das Hauptfährlichste und aller Nothwendigste bei Viehfütterung.

Wilh. Löhnert, Posen, Lager und Verkaufsstelle der Brechelschöfer Fabrik.

Hygienischer Schutz. Kaufende von Auerkennungszeichen v. Herzen u. A. liegen zur Einsicht aus.

Th. Kleemann, Klavierbauer und Stimmer für gute Arbeit garantire ich.

Privatlogis für vorübergehenden und längeren Aufenthalt in Berlin. bietet das Friedrichstr. 112 b., mit aller der Neuzeit enthalt. Annehmlichkeit.

Schwarzort. Klimatischer Kurort u. Seebad Hotel „Kurischer Hof“ empfiehlte sein Pensionat, sowie noch einige Familienwohnungen in seinen Dependenzien.

Handels-Akademie Leipzig. Dr. jur. L. Hubert. Kaufm. Hochschule. Eigene Fachschrift. Verlangte Lehrpläne u. Probenummern.

PATENT RICHARD LÜDERS, Civil-Ingenieur in GÖRLITZ.

Robwolle nehmen zur Verarbeitung für Loden und Cheviots an. Näh. die Weberei von Schuster & Nussbaum, Frankfurt a. M.

Achtung. Tapeten und Borden zu Fabrikpreisen empfiehlt das grösste norddeutsche Tapeten-Versandgeschäft von [346]

H. Schönberg in Konitz Wpr. Salontapete „Flora“ hochelegant u. nur 36 Pf. pro Rolle nebst hochfeiner 8 cm breiter Borte, für nur 7 Pf. pro Meter.

300 000 gut ausgebrannte Ziegel. offeriren franco jeder Bahnstation C. Hanne & Co., Rosenberg Westpr.

Bester Fussboden-Anstrich! Tiedemann's Bernstein-Schnelltrocken-Oellack.

Jeder Vortheil gilt! 3844) Durch günstigen Einkauf bin ich in der Lage, eine elegante Tapete, hochfeines Muster zwei Farbendruck, in jeden Salon passend, für den billigen Preis von nur 25 Pf. pro Rolle abzugeben.

R. Gedlos, Capetenverfasser, Rosenberg Wpr.







